

Liebe Musikfreundinnen und -freunde des Beuroner Chores,

die „Startlöcher“ für die neue Saison, die ich Ihnen noch im Mai hoffnungsvoll angekündigt habe, sind leider blockiert – einen Start nach den Sommerferien wird es für den Beuroner Chor leider nicht geben.

Dies ist das einstimmige Ergebnis einer Ausschusssitzung Anfang dieser Woche. Die Gründe hierfür sind sehr vielfältig und den strengen Corona-Vorschriften der Chorverbände und der Diözese Rottenburg-Stuttgart geschuldet. Ein versuchsweises Zusammenkommen des Chores und eine kurze Chorprobe im Freien in der Kirchenruine Maria Hilf im Juli wurde durch aufkommenden Regen kurzerhand beendet – ein Ausweichen in „trockene Räume“ war nicht möglich. Daran scheitern nun auch regelmäßige sinnvolle und für alle erträgliche Chorproben. Diverse Szenarien für Proben im Freien und in den Kirchen wurden ausgemessen, skizziert und durchgesprochen und die Bedingungen für eine potentielle Chorprobe (maximal 18 Personen) bei der Ausschusssitzung im kath. Gemeindehaus bei vorgeschriebener Lüftung (Durchzug!) erprobt – eine erbauliche, produktive und erfolgversprechende Chorarbeit ist so nicht zu erreichen. So wird auch dieses Jahr kein traditionelles Weihnachtskonzert in der Klosterkirche Beuron aufgeführt werden, da dort nur 60 Personen Einlass gewährt wird. Unter welchen günstigen Bedingungen wieder Proben möglich sein werden, kann heute noch nicht abgeschätzt werden. Uns bleibt die Hoffnung, dass wir im Laufe des nächsten Jahres wieder „normaler“ proben können, was dann aber aus Zeitgründen die Aufführung des verschobenen Mendelssohn-Konzertes im Sommer 2021 nicht mehr zulässt.

Der Ausschuss samt Chorleiter bedauern diese Entscheidung außerordentlich und bitten um Ihr Verständnis. Vielleicht kann ich Ihnen Anfang des neuen Jahres wieder Positives mitteilen – verfolgen Sie die Presse und die Nachrichten hier auf unserer Homepage.

Danke.

Ihnen allen wünschen wir noch einen gesunden Spätsommer und Herbst sowie weiterhin ein warmes Herz für unseren Chor auch in der kalten Jahreszeit.

Es grüßt Sie herzlich

Dr. Gerhard Kappeler

1. Vorsitzender